

Jahresversammlung der Feuerwehr Herbrechtingen

Am Freitag, den 26.03.2004 konnte Stadtbrandmeister Rainer Maier zur alljährlichen Hauptversammlung der Gesamtwehr einladen.

Neben Bürgermeister Dr. Bernd Sipple und Kreisbrandmeister Peter Betzler konnte Maier auch die Stadt und Gemeinderäte, Herrn Eisele vom Deutschen Roten Kreuz und den Fachgebietsleiter Feuerwehr, Herr Kuhn begrüßen.

In seinem Bericht ging Rainer Maier auf die 96 Einsätze im vergangenen Jahr ein, so waren neben zwei Großbränden auch sechs Mittelbrände und fünfzehn Kleinbrände in der Gemeinde zu bewältigen, zu achtzehn Öleinsätzen musste ausgerückt werden und in einundzwanzig Fällen musste technische Hilfe geleistet werden, zehn Einsätze waren unter der Rubrik Tiere und Insekten zu verzeichnen, achtzehn Einsätze mussten als Fehlalarme verzeichnet werden. Bei all diesen Einsätzen konnte durch die Tätigkeit der Feuerwehr neun Menschen gerettet werden, bei einer Person kam bei einem Brandeinsatz im Obdachlosenheim jedoch jede Hilfe zu spät.

Als positiv bezeichnete der Stadtbrandmeister die Personalstärke, die sich aus 128 Aktiven Feuerwehrangehörigen in den Abteilungen Herbrechtingen, Bolheim, Bissingen und Hausen, 58 Jugendlichen in den drei Jugendgruppen und 38 Mitglieder in der Altersabteilung zusammensetzt. Erfreulich zeigte sich Rainer Maier, dass bei den aktiven Abteilungen im Gegensatz zu anderen Feuerwehren ein leichter Aufwärtstrend zu beobachten ist. Er erwähnte das dies die Früchte von intensiver und langjähriger Jugendarbeit sind und bedankte sich bei all den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr.

Trotz der engen finanziellen Lage der Stadt konnten im Jahr 2003 einige umfangreiche Investitionen getätigt werden. So wurde zum Jahresende in der Abteilung Herbrechtingen ein neues Tanklöschfahrzeug zum Preis von fast 300000 € in Dienst gestellt, dieses Fahrzeug ersetzt das bisherige Tanklöschfahrzeug das immerhin schon 32 Jahre auf dem Buckel hat und mit den damit verbundenen Verschleißerscheinungen nicht mehr einsatzfähig war. In der Abteilung Hausen konnte das neue Gerätehaus weitgehend fertig gestellt werden, für das über 1000 Stunden freiwilliger Arbeit der Hausener Wehrmänner hineingesteckt wurde, von Seiten der Stadt sind finanzielle Mittel in Höhe von 250000 € einfließen.

Die offizielle Übergabe der beiden Projekte wird am Sonntag den 25. April 2004 im Rahmen einer Feierstunde mit Sternfahrt stattfinden.

Es folgten die ausführlichen Berichte der einzelnen Abteilungen. Im Anschluss wurden die Entlastungen durch Bürgermeister Dr. Bernd Sipple mit eindeutigem positivem Ergebnis durchgeführt.

Danach wurden die Beförderungen ausgesprochen. Zum Löschmeister wurden Ocker Michael (Abt. Herbrechtingen) und Konold Bernd (Abt. Bolheim) ernannt.

Oberlöschmeister wurden Hankl Heiko, Lühr Christian und Wildgruber Richard (Abt. Herbrechtingen) und von der Abt. Bolheim Nüsseler Martin.

Der Abteilungskommandant Bolheim, Bernd Fichtenau wurde zum Brandmeister ernannt.

Der stellvertretende Gesamtkommandant Jürgen Helmlí und den Herbrechtinger Abteilungskommandant Jochen Türk konnte Rainer Maier zum Oberbrandmeister ernennen.

Mit dem Feuerwehrhorenzeichen in Silber für 25 Jahre Feuerwehrdienst wurden von der Abteilung Bissingen der Löschmeister Albrecht Eberhardt und der Löschmeister Manfred Nieß, von der Abteilung Hausen der Oberfeuerwehrmann Günter Winkler geehrt.

Wolfgang Eisele (Abt. Bolheim) Günter Krauss (Abt. Herbrechtingen) Friedrich Bischoff und Manfred Nieß (Abt. Bissingen) wurden vom Aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet.

Als Neueintritte in die Aktiven Abteilungen konnte StBM Rainer Maier Sascha Frey, Paul Fust (Abt. Herbrechtingen), Markus Haug, Dalibor Vujic (Abt. Bolheim), Matthias Baur, Horst Löprrich, Mathias Rau, Ulrich Römer und Thorsten Schmidt (Abt. Bissingen) mit Handschlag aufgenommen werden.

Auf die neuen Richtlinien in der Ausbildung und im Zuschusswesen des Landes kam Kreisbrandmeister Peter Betzler in seinen Grußworten zu sprechen, und lobte die starke Eigenleistung der Hausener Kameraden bei dem Neubau Ihres Gerätehauses. Auch um die Personalstärke in der Feuerwehr Herbrechtingen müsse man sich Dank der guten Jugendarbeit keine Sorgen machen betonte der Kreisbrandmeister. Auf die immer enger werdenden Finanziellen Mittel kam der Verbandvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Jochen Junginger zu sprechen und ermahnte nicht an falscher Stelle zu sparen, so sei heute eine gute Ausbildung und eine gut funktionierende Ausrüstung in Anbetracht der stetig steigenden Aufgaben der Feuerwehr der wichtigste Bestandteil für eine erfolgreiche Hilfe für die Bevölkerung.